



## 1. Informationen zu unserem Stationsbetrieb

### **Sehr geehrte PatientInnen unserer Klinik,**

damit wir Ihren stationären Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten können, möchten wir Sie hiermit über unseren Stationsbetrieb informieren:

Unser Team setzt sich aus Ärzten, Ärztinnen, Diplomkrankenschwestern, Diplomkrankenschwestern, Pflegeassistenten, Pflegeassistentinnen, Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen, Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen, den Sekretärinnen und dem Reinigungsteam zusammen.

### **Wissenswertes von A-Z für PatientInnen:**

#### **Allergien, bekannte Unverträglichkeiten:**

Wenn Sie von Medikamentenunverträglichkeiten (zB Kontrastmittelunverträglichkeit), allergischen Reaktionen und sonstigen Unverträglichkeiten, die für Ihre Behandlung wichtig sein könnten, wissen, teilen Sie dies bitte dem Arzt/der Ärztin mit. Auch wenn es sich um bloße Vermutungen handelt! Eine dem Arzt/der Ärztin nicht bekannte Unverträglichkeit kann schwerwiegende Folgen bei der Behandlung, insbes. einen allergischen Schock, bis hin zur Erstickungsgefahr, haben.

#### **Aufenthaltsraum:**

Es befinden sich dort ein Fernseher und eine kleine Bibliothek.

#### **Aufklärung:**

Die Aufklärung ist ein wesentlicher Teil der Behandlung und erfolgt durch den Arzt oder die Ärztin. Sie werden persönlich anhand eigener Aufklärungsbögen über die geplante operative Therapie aufgeklärt.

#### **Aufnahme:**

Die Aufnahme erfolgt im Aufnahmezimmer durch eine Diplomkrankenschwester/einen Diplomkrankenschwester und der Stationsekretärin. Es werden die Aufnahmedaten erhoben und danach werden Sie in Ihr Zimmer begleitet. Wichtig bei der Aufnahme ist, dass Sie sämtliche Ihnen vorliegende Befunde, eine Liste aller Medikamente und ev. vorhandene Röntgenbilder mitbringen.

#### **Blutverdünnende Medikamente:**

Nehmen Sie beispielsweise Marcoumar, Sintrom, ThromboAss oder ähnliche, blutverdünnende Medikamente ein, ist auch dies den behandelnden Ärzten bzw. Ärztinnen unbedingt mitzuteilen, da diese Medikamente das Blutungsrisiko erhöhen können und daher bei Operationen und anderen Eingriffen der erhöhten Blutungsgefahr entsprechend begegnet werden muss.

#### **Besuchszeiten/Besuche:**

Für das Klinikum besteht zur Zeit keine generelle Besuchsregelung. Das Recht auf ausreichende Kontakt- und Besuchsmöglichkeit ist allerdings ein gesetzlich verankertes Patientenrecht.

Dessen ungeachtet können Besuche zum Schutz der PatientInnen oder auch zur Schonung von MitpatientInnen (Ruhebedürfnis, ansteckende Krankheiten mit erhöhter Infektionsgefahr) von Ärzten bzw. Ärztinnen und vom Pflegepersonal eingeschränkt werden.

Diese Anweisungen müssten unbedingt befolgt werden!

Bitte verwenden Sie die bereit gestellten Sitzmöbel in den Patientenzimmern und setzen Sie sich nicht auf die Patientenbetten!

Aus hygienischen Gründen ist das Mitbringen von Blumenstöcken und Haustieren nicht erlaubt. Blumenvasen stellen wir gerne zur Verfügung.

Ab 21.00 Uhr bitten wir Sie, zur Einhaltung der Nachtruhe, auf der Station zu bleiben. Ab diesem Zeitpunkt steht für die Besucher nur mehr der Aufenthaltsraum zur Verfügung.

**Bitte beachten Sie, dass sich sowohl die PatientInnen als auch die Besucher an unsere Hausordnung zu halten haben!**

**Essenszeiten:**

Frühstück: ab 07.00 Uhr

Mittagessen: ab 11.30 Uhr

Abendessen: ab 16.30 Uhr

Wenn Sie keine Diät einhalten müssen, können Sie zwischen einem erweiterten Frühstück und drei Menüs wählen. Die von Ihnen ausgewählten Mahlzeiten können erst ab dem dritten stationären Tag berücksichtigt werden.

Ist Ihnen die verordnete Diät oder das bestellte Essen nicht bekömmlich, wenden Sie sich bitte an ein Mitglied Ihres Pflgeteams.

Wir bitten Sie, etwaige Diätvorschriften genau einzuhalten, da sie ein wichtiger Bestandteil Ihrer Behandlung sind!

**Geplante Entlassung:**

Sie erhalten zwei Aufenthaltsbestätigungen und einen Arztbrief für Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren behandelnden Arzt. Der nächste ambulante Kontrolltermin für Sie ist bereits vereinbart und im Arztbrief vermerkt.

Ihre mitgebrachten Befunde und Röntgenbilder erhalten Sie bei der Entlassung zurück.

**Haftung für Wertgegenstände:**

Bitte beachten Sie, dass Sie für Wertgegenstände und sonstige mitgebrachte Gegenstände persönlich haften und das LKH Univ. Klinikum Graz keine Haftung für in Verlust geratene Wertgegenstände übernimmt.

Kommt es zu einer Sachbeschädigung oder zum Verlust von Wertgegenständen erfolgt eine Haftung des LKH Univ. Klinikums nur auf Grund der allgemeinen Haftungsregelungen, also vor allem nur dann, wenn ein Verschulden unserer MitarbeiterInnen vorliegt.

Das LKH Univ.Klinikum hat keine Haftpflichtversicherung.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der sicheren Verwahrung Ihrer Gegenstände in Ihrem Zimmer (versperrbarer Schrank, Kästchen). Bei Unklarheiten, verlorenen oder beschädigten Gegenständen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihr Behandlungsteam!

**Handys:**

Handys sind grundsätzlich erlaubt. Wir bitten um rücksichtsvollen Umgang gegenüber MitpatientInnen. Es wird jedoch keine Haftung bei Beschädigung oder Verlust übernommen.

Bei der Visite sollten die Handys ausgeschaltet sein!

**Hörfunk und Fernsehen:**

Im Sonderklassenbereich der beiden Stationen im allgemeinen Klassebereich der Station II befinden sich Fernseher im Zimmer. Ansonsten ist ein Fernseher im Bereich des Aufenthaltsraumes bereit gestellt.

Mittels Rufanlage über dem Bett können Sie Ihre Hörfunkprogramme empfangen.

**Kennwort:**

Auskunft wird nur an Personen weiter gegeben, die ein mit Ihnen vereinbartes Kennwort wissen. Geben Sie daher dieses, bei der Aufnahme vereinbarte, Kennwort nur an jene Personen weiter, die über Ihren Zustand informiert werden dürfen.

**Medikamente:**

Die von uns verordneten Medikamente müssen exakt eingenommen werden!

Bitte informieren Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin oder das Pflegepersonal von allen Medikamenten, die Sie einnehmen. Nur wenn die behandelnden Ärzte bzw. Ärztinnen wissen, welche Medikamente Sie zuhause einnehmen, kann eine doppelte Verschreibung und eine damit verbundene zu hohe Dosierung oder eine schädliche Wechselwirkung vermieden werden. Nehmen Sie daher eigene Medikamente nur mit dem Einverständnis der Ärzte bzw. Ärztinnen und Pflegepersonen ein!

**Mehrbettzimmer:**

Wir ersuchen alle PatientInnen im Mehrbettzimmer aufeinander Rücksicht zu nehmen!

Suchen Sie nach Möglichkeit mit Ihrem Besuch die Tagräume auf, um Ihre MitpatientInnen nicht zu stören.

**Pflegeartikel:**

Handtücher, Waschlappen und Badetücher können Sie von der Station beziehen, auch Bademäntel, Nachthemden und Pyjamas werden zur Verfügung gestellt, ebenso Duschgel, Haarshampoo und Fön. Falls Sie Ihre eigenen Handtücher mitbringen, bitten wir Sie trotzdem, unsere zu benutzen, da sich keine gute Möglichkeit bietet, Ihre Handtücher zu trocknen.

**Post:**

Die Postzustellung erfolgt täglich ans Krankenbett.

**Psychologischer Dienst:**

Ein Psychologe/eine Psychologin wird bei Bedarf über Konsil auf die Station angefordert und bietet Hilfe an.

**Rauchen:**

In allen Gebäuden einschließlich der Balkone und Terrassen sowie in den Transportmitteln des Klinikums und dem gesamten Gelände besteht generelles Rauchverbot. Das Rauchen ist ausschließlich in den dafür ausgewiesenen Rauchzonen gestattet!

**Schwesternruf und Leselampe:**

Mittels Rufanlage über dem Bett können Sie sich jederzeit mit dem Pflegepersonal in Verbindung setzen. Mit dem selben Gerät können Sie auch eine Leselampe einschalten.

**Seelsorge:**Römisch-katholisch:

Die Kirche zum Heiligen Erlöser befindet sich im Krankenhausgelände.

Heilige Messen auf der I. Chirurgie werden exakt angekündigt.

Das Team der Seelsorge kommt regelmäßig auf die Station zu Besuch, wobei die hl. Kommunion auf Wunsch vom Seelsorger entgegen genommen werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen.

Evangelisch:

Lukaskapelle im Krankenhausgelände (Westseite vom Hochhaus der I. Chirurgie)

Falls Sie einer anderen Konfession angehören, bietet sich auch hier ein zuständiger Seelsorger an.

Bei Fragen zu Hospiz für andere soziale Einrichtungen wenden Sie sich an das Stationsteam.

**Telefon:**

Handys sind grundsätzlich erlaubt.

In allen Zimmern sind Telefone nach Wunsch der PatientInnen vom Pflegepersonal über die Telefonzentrale frei geschaltet. Die Abrechnung dazu erfolgt mittels Erlagschein nach der Entlassung.

**Telefonnummer der orthopädischen Bettenstation:**

**+43 (316) -385 82156**

**Telefonnummer der traumatologischen Bettenstation:**

**+43 (316) -385 82154**

**Transport zu Untersuchungen:**

Sie werden von MitarbeiterInnen des zentralen Patiententransportes (ZPT) zu Untersuchungen gebracht und auch von dort wieder abgeholt.

Kurze Wartezeiten bitten wir zu tolerieren!

**Visiten:**Arztvisiten:

tägliche Morgenvisite ab 07:00 Uhr,  
und Nachmittagsvisite ab 13:00 Uhr

Pflegevisite: täglich ab 10:00 Uhr

Dienstübergabezeiten des Pflegepersonals:

täglich von 06:30 bis 07:00 Uhr, von 11:00 bis 11:30 Uhr und von 18:30 bis 19:00 Uhr

Die tägliche Morgenarbeit des Pflegepersonals beginnt um 05:30 Uhr.

**Zeitschriften:**

Ab 06:00 Uhr kommen Zeitungsverkäufer auf die Station.

**Falls Sie Fragen, Wünsche oder Beschwerden haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihr betreuendes Team!**

**Wir wünschen Ihnen eine baldige Genesung,  
Ihr Behandlungsteam!**